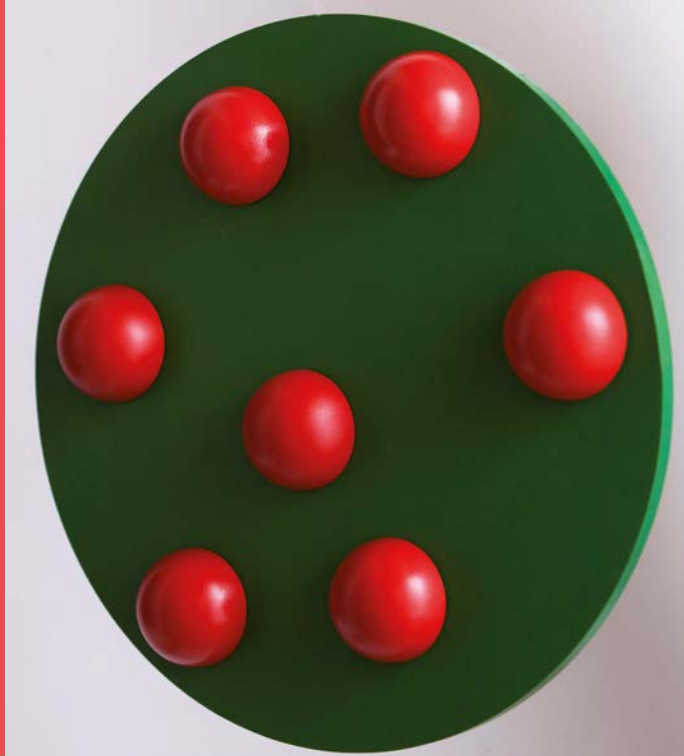


MUSEUM IM KULTURSPICHER WÜRZBURG

ausgezeichnet mit dem Bayerischen Museumspreis

JANUAR BIS JUNI 2018

AUSSTELLUNGEN
VERANSTALTUNGSPROGRAMM
FÜHRUNGEN



Gerhard von Graevenitz, Zweiseitiges Spielobjekt grün/blau mit roten/grünen Halbkugeln, 1965, Farbe auf Holz, Durchm.: 60 cm, Prototyp für ein unrealisiertes Multiple, Nachlass Gerhard von Graevenitz, Amsterdam

AUFSTAND! RENAISSANCE, REFORMATION, REVOLTE IM WERK VON KÄTHE KOLLWITZ 21. OKTOBER 2017 BIS 14. JANUAR 2018

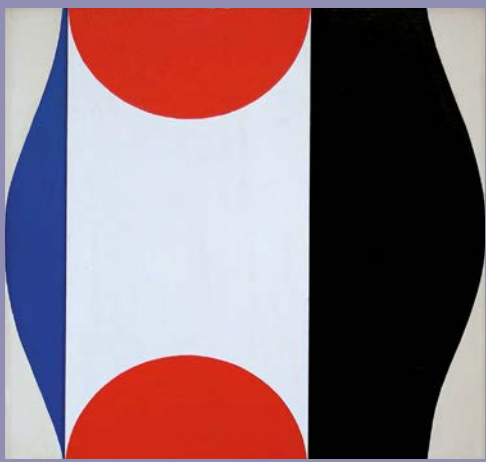
In den Jahren 1902 bis 1908 schuf Käthe Kollwitz ihren Aufsehen erregenden grafischen Zyklus „Bauernkrieg“. Die meisterhaft gedruckten, tief berührenden Blätter thematisieren die große soziale Erhebung der frühen Neuzeit; gleichzeitig vollzieht Käthe Kollwitz in ihnen auch eine Künstlerische Reformation und geht konsequent den Weg in die Moderne.

Die vom Käthe Kollwitz Museum Köln zum 150. Geburtstag der Künstlerin erarbeitete Ausstellung veranschaulicht mit zahlreichen Zeichnungen und Druckgrafiken die Entstehungsgeschichte des Zyklus. In einer spannenden Bilderzählung kann der Betrachter nachvollziehen, wie Kollwitz sich in der Entwicklung der sieben Kompositionen immer mehr von der akademisch-erzählerischen Konvention löst und ihre Bildsprache auf die wesentliche Aussage verdichtet. In gänzlich neuartiger Weise experimentiert Kollwitz auch mit der Technik der Radierung, die sie in ihren subtilen Wirkungsmöglichkeiten auslotet und im Sinne der gewünschten Aussage perfektioniert. So wird der Zyklus „Bauernkrieg“ Käthe Kollwitz' frühes Meisterwerk und markiert ihren künstlerischen Durchbruch.



Käthe Kollwitz, Gefangene Bauern, 1908, Kohle auf Büttchen
© Käthe Kollwitz Museum Köln

SPIELRAUM. KUNST, DIE SICH VERÄNDERN LÄSST 3. FEBRUAR BIS 22. APRIL 2018



Günther C. Kirchberger, Spielbild „Schiebebild“, 1965, Öl auf Holz, 84 x 84 cm, Privatbesitz

Üblicherweise ist Kunst zum Anschauen da; der Betrachter darf sie im Museum nicht berühren. Vor allem in den 1960er Jahren jedoch gingen Künstler in einer Zeit des gesellschaftlichen Aufbruchs neue Wege und schufen Kunstwerke mit Elementen, die sich bewegen, verdrehen, umstecken und neu ordnen lassen. Die Ausstellung „Spielraum“ zeigt von 58 Künstlerinnen und Künstlern ca. 80 Werke, die variabel sind. Vielfältig in der Form, zeichnen sie sich alle durch eine geometrische Gestaltung aus. Der Schwerpunkt der Schau liegt auf Werken der 1960er und 1970er Jahre, als dieses innovative Kunstprinzip seinen Höhepunkt hatte. Viele dieser Kunstwerke sind heute fragil und dürfen nicht mehr bewegt werden. Doch in kurzen Filmen, Texten und einigen handhabbaren Repliken wird die Kunst ebenso anschaulich erfahrbar wie durch die Objekte, die die Museumspädagogik auf den „Praxistischen“ im Gang vor der Ausstellung bereitstellt.

Die Ausstellung mit Leihgaben aus verschiedenen europäischen Ländern entstand in Kooperation mit der Landesgalerie Linz, wo sie bis zum 14. Januar 2018 zu sehen war.

LABYRINTH 17. MAI BIS 15. JULI 2018

Ein antiker Mythos beschreibt den Ursprung des Labyrinth als Anlage des griechischen Palasts von Knossos. Es steht für ein Gangsystem, das durch zahlreiche Richtungsänderungen den Weg zum Zentrum verirrt. Seit dieser Zeit haben seine Formen unterschiedlichste Ausprägungen und inhaltliche Deutungen erfahren. Zugleich ist das Labyrinth eine alte Form des Ornaments, die sich heute neu belebt, vor allen Dingen dort, wo Künstler sich an der Geometrie orientieren.

Josef Linschinger, QUASI LABYRINTH KONKRET I, 2017, Digitaldruck auf Acrylglas, 100 x 100 cm, Besitz des Künstlers



Eine Besonderheit ist das Labyrinth aus Rollrasen von Waltraud Munz-Heiliger auf dem Museumsvorplatz, das in seinem Naturbezug die Brücke zur gleichzeitigen Landesgartenschau in Würzburg schlägt.

Damit hat das Labyrinth Berührungspunkte zu Grundzügen der konstruktiv-konkreten Kunst, die sich nicht zuletzt mit den Beziehungen von Liniensystemen auf der Fläche beschäftigt. Dies gab den Anstoß für ein Ausstellungsprojekt, das labyrinthischen Formstrukturen nachgeht, ausgehend von der „Sammlung Peter C. Ruppert, Konkrete Kunst“ in Europa nach 1945, die im Museum im Kulturspeicher beheimatet ist. Werke der Sammlung etwa von Jakob Bill, François Morellet, Suzanne Daetwyler und Ludwig Wilding sind in der Ausstellung zu sehen, ebenso wie zahlreiche Leihgaben von Künstlern wie Heinz Mack, Vera Röhm, Mark Wallinger oder die im Würzburger Raum lebenden Matthias Engert, Jürgen Hochmuth und Joachim Koch. Insgesamt ca. 40 Labyrinth als Wand- oder Bodenarbeit, eines davon begebar, zeigen die Vielfalt des Labyrinth.

KÄTHE KOLLWITZ – WERKSTATTGEHEIMNISSE

Vortrag von Kristin Finsterbusch, Leiterin der Druckwerkstatt im BBK-Künstlerhaus

Donnerstag, 11. Januar 2018, 19.30 Uhr
Eintritt: 6,50 €

„Ich machte damals alle möglichen Experimente“, schrieb Käthe Kollwitz. Vor allem in ihrem Zyklus „Bauernkrieg“ kombinierte die Künstlerin zahlreiche komplizierte Verfahren für ihre Radierungen: von Strichätzung und Kaltnadel über Aquatinta, Schmirgel, Nadelbüschel, Reservage bis hin zu Vernis mou mit Durchdruck von Stoffen oder Papieren.

Der Vortrag mit anschließendem Rundgang durch die Ausstellung lüftet einige Geheimnisse der Kunst der Radierung.



Käthe Kollwitz, Losbruch, Blatt 5 der Folge „Bauernkrieg“, 1902/03, Strichätzung, Kaltnadel, Aquatinta sowie Vernis mou mit Durchdruck auf zwei Stoffen und Zieglerischem Umdruckpapier, © Käthe Kollwitz Museum Köln

MUSEUM IM KULTURSPICHER

Jährhundert Sammlung des 19.-21. Jahrhunderts mit Nachlass-Emily Roeder Sammlung Peter C. Ruppert – Konkrete Kunst in Europa nach 1945 Oskar-Laredo-Platz 1 97080 Würzburg
Fon: +49 (0) 931/32225-0
Fax: +49 (0) 931/32225-18
Museumspädagogik: +49 (0) 931/32225-19
www.kulturspeicher.de
museum.kulturspeicher@stadt.wuerzburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag 13-18 Uhr
Mittwoch 11-18 Uhr
Donnerstag 11-19 Uhr
Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag 11-18 Uhr
montags geschlossen

Am 1.1. und am 13.2. (Fastnacht) ist das Museum geschlossen



Das Haus ist barrierefrei.

EINTRITTSPREISE

Erwachsene 4,50 €
Ermäßigung für Studierende mit Studentenausweis, Hartz IV-Empfänger, Schwerbehinderte und Schüler ab 15 Jahren mit gültigem Schülerschein 2,50 €
Gruppen ab 20 Personen 3,50 €
Für Mitglieder des Freundeskreises ist der Eintritt frei
Jahreskarte 18 €
Für Inhaber des DB Bayern-Tickets Ermäßigung 1 €
Eintritt für Kinder und Jugendliche:
Kinder unter 6 Jahren frei
Kinder von 6 bis 14 Jahren und Schulklassen 2 €/Kind (zugehöriger Lehrer 3,50 €)
Museumspädagogische Führung mit Kreativteil 60 €

FÜHRUNGEN FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

Information und Buchung:
Fon: +49 (0) 931/32225-19

FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN

(auch fremdsprachig)
Buchungen: Fon +49 (0) 931/372650

Alle Angaben ohne Gewähr!

SERVICE

Hörbehinderte können mittels eines Gruppenführungssystems mit Induktionsschleife an den Führungen teilnehmen, es können auch Führungen für Hörbehinderte gebucht werden. Ein Rollstuhl, ein Buggy und ein Babytragegurt stehen für Ihren Besuch zur Verfügung.

VERKEHRSANBINDUNG

Das Museum liegt am Alten Hafen in der Nähe von CinemaxX und Congress-Centrum. Von der Innenstadt aus ist es zu Fuß oder mit den Straßenbahnlinien 2 und 4, von der Residenz aus mit der Buslinie 9 (von April bis Oktober) und vom Hauptbahnhof aus entweder zu Fuß oder mit den Buslinien 11, 13, 19, 22 und 27 erreichbar.

PARKMÖGLICHKEITEN

In unmittelbarer Nähe des Museums liegt das Parkhaus CinemaxX/Alter Hafen, eines der preiswertesten Parkhäuser Bayerns. Kostenfreies Parken ist möglich auf der Talavera auf der gegenüber liegenden Main-Seite.

HERAUSGEBER

Museum im Kulturspeicher Würzburg
Redaktion: Henrike Holsing
Druck: VTV Vier Türme, Münsterschwarzach

VERANSTALTUNGEN DES FREUNDKREISES KULTURSPICHER E.V.

Die erfolgreiche Kulturarbeit des Freundeskreises ist zu einem festen Bestandteil des Programms im Museum im Kulturspeicher wie des Würzburger Kulturlebens überhaupt geworden. Inzwischen sind es gut 900 Mitglieder, die daran interessiert sind, die „Sammlung Peter C. Ruppert – Konkrete Kunst in Europa nach 1945“ und die Städtische Sammlung des 19. bis 21. Jahrhunderts sowie das Wechsellausstellungsprogramm des Museums zu fördern.

Werden auch Sie Mitglied, lernen Sie gleichgesinnte Kulturfreunde kennen, nutzen Sie den kostenlosen Museumseintritt und das vielfältige Angebot, von gemeinsamen Reisen bis hin zu den Künstlergesprächen und Klangraumkonzerten!

Klangraumkonzert:
Donnerstag 12. April, 19.30 Uhr
Burkhard Spinnler, Brüssel, spielt den Klavierzyklus „Iberia“ von Isaac Albéniz (1860–1909)
„Iberia ist das Wunder des Klaviers und hat einen Platz – vielleicht den höchsten – unter den wichtigen Sternen des Königs der Instrumente schlechthin.“ (Olivier Messiaen)

Donnerstag, 5. Juli, 19.30 Uhr
Der Klang der Bilder II –
Preisträgerkonzert
Der Freundeskreis Kulturspeicher veranstaltet zusammen mit der Hochschule für Musik und dem Studio für Neue Musik Würzburg einen Kompositionswettbewerb zu Kunstwerken des Museums. Die eingereichten Kompositionen werden aufgeführt.

Künstlertgespräch
Donnerstag, 8. März, 19.30 Uhr
Ralph Eck

Exklusive Führungen für den Freundeskreis Kulturspeicher:
(Anmeldung erforderlich unter 0931-32225-80 oder museum.kulturspeicher@stadt.wuerzburg.de)

Zur Ausstellung „Spielraum“
Mittwoch, 7. Februar 2018, 17 Uhr
und Freitag, 2. März 2018, 16 Uhr
Dr. Marlene Lauter

Zur Ausstellung „Labyrinth“
Freitag, 18. Mai 2018, 16 Uhr
und Mittwoch 6. Juni 2018, 17 Uhr
Dr. Marlene Lauter

MIKS – DIE JUNGEN FREUNDE

Für Kunstbegeisterte zwischen 18 und 30 Jahren gibt es die MiKs, die Jungen Freunde des Museums im Kulturspeicher. Von Führungen, Poetry Slams und Künstlergesprächen bis hin zu Exkursionen ist für jeden etwas dabei! Du kannst dich entweder selbst mit deinen kreativen Ideen einbringen, an unseren Stammtischen teilnehmen oder einfach nur den freien Eintritt in den Kulturspeicher und verschiedene Vergünstigungen bei Sonderveranstaltungen genießen.

Kino im Kulturspeicher
Freitag, 20. April 2018, 19.30 Uhr
Jeden zweiten Dienstag um 19 Uhr

Stammtisch im Café Standard.
Außerdem „spontane“ Aktionen auf Facebook.
Infos: info@die-miks.de

SOUNDTOURS

KunstKlangExperimente
„Es gibt Töne und Geräusche, die in mir eine ganz Welt von Erinnerungen freilegen.“ (Gottfried Honegger)
Kosten: 8.- Euro pro Person, Eintritt ins Museum frei
Anmeldung unter: 0931/3222519 oder Museumspraedagogik.Kulturspeicher@stadt.wuerzburg.de

Soundwalk:
Jeweils am Sonntag, 7.1., 4.3. und 6.5., 15–17 Uhr
Wie klingt ein Museum? Innerhalb eines Entdeckungsganges hören wir genau hin und nehmen unterschiedliche Klänge des Museums auf. Ausgehend von der Sammlung Konkreter Kunst experimentieren wir gemeinsam mit Klängen und komponieren ein Musikstück.
Leitung: Valentin Penninger

Beats vor Kunst:
Jeweils am Sonntag, 4.2., 1.4. und 3.6. von 15–17 Uhr
Welcher Beat und welche Moves passen zum Kunstwerk? Mit Hilfe einer Loopstation nehmen wir Sounds auf und „komponieren“ eigene Stücke, zu denen eine Choreographie entwickelt wird.
Leitung: Elizabeth Wurst



KUNSTAPERITIF ZUM FEIERABEND

Kurzführung mit anschließendem Sekt. Mit freundlicher Unterstützung durch die Sektkellerei Höfer. Kosten: 7 € inkl. Eintritt und Getränk, 5 € für Mitglieder des Freundeskreises. (Fast) immer am ersten Donnerstag im Monat um 18 Uhr.

Donnerstag, 11.1.
Grüezi – die Konkreten Pioniere der Schweiz
Dr. Marlene Lauter

Donnerstag, 1.2.
Neu in der Sammlung: Nackte Jungs – Gerhard Marcks' Aktstatuetten „Stehender Knabe“ und „Hemdauszieher“
Dr. Henrike Holsing

Donnerstag, 1.3.
Piloty, sein Arzt und Wallensteins Leiche. Spurensuche nach NS-Raubkunst 6.0
Beatrix Piezonka M.A.

Donnerstag, 5.4.
Emy Roeder und Hans Purrmann – eine Künstlerfreundschaft
Dr. Henrike Holsing

Donnerstag, 3.5.
Drehmomente – Heinz Mack, Christian Megert, Peter Sedgley
Dr. Marlene Lauter

Donnerstag, 7.6.
Zwischen Nähe und Distanz – Porträts und Stadtlandschaften von Curt Lessig
Sophia Kippes, Kunstvermittlung

Gerhard Marcks, Kleiner stehender Knabe, 1965, Bronze, 54 cm, Museum im Kulturspeicher Würzburg, Schenkung des Freundeskreises Kulturspeicher e.V. 2017



DER KUNST-BRUNCH

An jedem ersten Sonntag im Monat, 11 bis 14 Uhr

Kosten: 20 €
Eintritt ins Museum frei.
Kulinarische und visuelle Genüsse passen wunderbar zusammen!

An jedem 1. Sonntag im Monat gibt es in der MS Zufriedenheit einen exklusiven vegan-vegetarischen Brunch, und ab 13.30 bringen Art Guides Ihnen in kleinen Info-Häppchen die Werke der jeweiligen Wechsellausstellung näher.



WOHLSEINVIBES #3

im Museum im Kulturspeicher
Samstag, 16. Juni, 18–23 Uhr

Wein, Kunst und Musik in besonderem Ambiente
Junge fränkische Winzerinnen und Winzer
Junge Würzburger Küche
Wechsellausstellung „Labyrinth“ mit Kurzführungen
LiveMusik mit DJ

Tickets für die Veranstaltung können im Vorverkauf in der Vinothek Wohlsein und im Museum im Kulturspeicher Würzburg sowie an der Abendkasse im Museum erworben werden.

Im Ticketpreis enthalten sind der Eintritt zur Veranstaltung, ein Startersecco sowie der Eintritt zur After-Party in der MS Zufriedenheit.

FREIES ZEICHNEN IM MUSEUM

6 €, zzgl. ermäßigtem Museumseintritt
Bitte mitbringen: Block oder Skizzenbuch A4/A3, Bleistift, Spitzer
Kursleitung: Nadja Schamberger

Zu jedem Termin halten wir uns in einer anderen Abteilung des Museums auf und beschäftigen uns dort intensiv mit den ausgestellten Kunstwerken. Nach einem kleinen Exkurs in die Kunstgeschichte und zu den Hintergründen der Werke und Künstler dürfen Sie zum Stift greifen und zeichnen, was Sie am meisten fasziniert. Ob nun als Übung für erprobte Zeichner oder erste Schritte für Neulinge – Sie bestimmen Ihr eigenes Tempo. Dabei stehe ich Ihnen gerne zur Seite, um gestalterische Prinzipien zu erklären, Tipps zu geben, Hemmungen zu nehmen und Fragen zu beantworten. Mit der Zeit werden Sie durch diese Übungen nicht nur Ihr zeichnerisches Können schulen, sondern auch Ihren Blick für die Kunstwerke schärfen und verfeinern.

Termine jeweils an einem Donnerstag von 17 bis 19 Uhr: 11.1., 25.1., 8.2., 22.2., 8.3., 22.3., 5.4., 19.4., 3.5., 17.5., 7.6.



Käthe Kollwitz, Selbstbildnis am Tisch, um 1893, Radierung, Museum im Kulturspeicher Würzburg

FÜHRUNGEN FÜR ERWACHSENE

Angebote von freien Museumsführern (Maximal 25 Teilnehmer)

Führungen in der Sonderausstellung „Aufstand! Renaissance, Reformation, Revolte im Werk von Käthe Kollwitz“
Samstag, 06.01. (Heilige Drei Könige), 11.15 Uhr, Nadja Schamberger

Sonntag, 07.01., 11.15 Uhr und 15 Uhr, Liane Thau M.A.

Sonntag, 14.01., 11.15 Uhr, Almut Schaffrath und 15 Uhr, Barbara Lohoff

Führungen in der Dauerausstellung
Sonntag, 21.1., 11.15 Uhr
Künstlerinnen und Frauenbildnisse - ein Spaziergang durch 200 Jahre Kunstgeschichte, Liane Thau M.A.

Sonntag, 28.1., 11.15 Uhr
Gertraud Rostosky und Emy Roeder – Zwei Künstlerinnen aus Würzburg, Martina Försch

Führungen in der Sonderausstellung „Spielraum. Kunst, die sich verändern lässt“
Sonntag, 04.02., 11.15 Uhr, Almut Schaffrath

Sonntag, 11.02., 11.15 Uhr, Rudi Held

Sonntag, 18.02., 11.15 Uhr, Liane Thau M.A.

Sonntag, 25.02., 11.15 Uhr, Almut Schaffrath und 15 Uhr, Liane Thau M.A.

Sonntag, 04.03., 11.15 Uhr, Nadja Schamberger

Sonntag, 11.03., 11.15 Uhr, Almut Schaffrath

Sonntag, 18.03., 11.15 Uhr, Rudi Held

Sonntag, 25.03., 11.15 Uhr, Nadja Schamberger

Freitag, 30.03. (Karfreitag), 15 Uhr, Rudi Held

Sonntag, 01.04. (Ostersonntag), 15 Uhr, Almut Schaffrath

Montag, 02.04. (Ostermontag), 11.15 Uhr, Almut Schaffrath

Sonntag, 08.04., 11.15 Uhr, Liane Thau M.A.

Sonntag, 15.04., 11.15 Uhr, Rudi Held

Sonntag, 22.04., 11.15 Uhr, Nadja Schamberger und 15 Uhr, Liane Thau M.A.

Führungen in der Dauerausstellung
Sonntag, 29.04., 11.15 Uhr
Der Kulturspeicher zum Kennenlernen
Dr. Antje Hansen

Sonntag, 06.05., 11.15 Uhr,
Was ist konkrete Kunst?
Rudi Held

Sonntag, 13.05., 11.15 Uhr
Dikreiter und Co. Würzburger Kulturleben im 20. Jahrhundert
Martina Försch

Führungen in der Sonderausstellung „Labyrinth“
Sonntag, 20.05. (Pfungstsonntag), 11.15 Uhr, Almut Schaffrath

Montag, 21.05. (Pfungstmontag), 11.15 Uhr, Almut Schaffrath

Sonntag, 27.05., 11.15 Uhr, Liane Thau M.A.

Donnerstag, 31.05. (Fronleichnam), 11.15 Uhr, Liane Thau M.A.

Sonntag, 03.06., 11.15 Uhr, Dr. Antje Hansen

Sonntag, 10.06., 11.15 Uhr, Almut Schaffrath

Sonntag, 17.06., 11.15 Uhr, Barbara Lohoff

Sonntag, 24.06., 11.15 Uhr, Barbara Lohoff

Sonntag, 01.07., 11.15 Uhr, Nadja Schamberger

Sonntag, 08.07., 11.15 Uhr, Liane Thau M.A.

Sonntag, 15.07., 11.15 Uhr, Nadja Schamberger und 15 Uhr, Dr. Antje Hansen